

FOM kooperiert jetzt mit dem Berufskolleg Wesel

Die Zusammenarbeit zwischen der Schule und der Hochschule soll vor allem zu einer besseren Information über die Angebote vor Ort führen

Von Florian Langhoff

Wesel. Das Angebot an Studiengängen in Deutschland wird immer größer. Das Berufskolleg Wesel möchte seine Absolventen in dieser Hinsicht bestmöglich beraten. „Mit der FOM Hochschule haben wir einen Partner, der uns dabei helfen kann, unseren Schülern die entsprechende Orientierung zu vermitteln“, sagt Schulleiter Christian Drummer-Lempert. „Dabei ist es uns als Berufskolleg immer auch wichtig, das Thema Beruf in den Vordergrund zu stel-

len“, ergänzt Marion Speitmann vom Schulleitungsteam des Berufskollegs.

Damit ist man bei der FOM Hochschule, die ein berufsbegleitendes Studium ermöglicht, natürlich genau an der richtigen Adresse. „Diese Art des Studiums neben der Berufstätigkeit erfreut sich einer immer größeren Beliebtheit“, erklärt Prof. Dr. Gottfried Richenhagen, zuständig für die wissenschaftliche Gesamtleitung am Standort Wesel der FOM. Deutschlandweit sind mittlerweile rund 46000 Studierende an

der Hochschule eingeschrieben, die damit die viertgrößte Hochschule in Deutschland ist. 350 Studierende absolvieren derzeit in Wesel ein Studium neben dem Beruf.

„Wir wollen mit der Kooperation vor allem die Möglichkeiten des Studiums vor Ort vorstellen“, erklärt Schulleiter Christian Drummer-Lempert. „Viele unserer Absolventen möchten gerne in der Region bleiben. Aber oft glauben sie, sie müssten in eine Stadt ziehen, um zu studieren.“ Das Angebot der FOM Hochschule ist da natürlich räumlich viel näher. Allerdings auch mit Kosten verbunden. 300 Euro Studiengebühren pro Monat sind bei der privaten Hochschule fällig. „Daran möchte aber niemand etwas verdienen. Wir decken damit nur unsere Kosten“, erklärt Prof. Gottfried Richenhagen. „Außerdem ist das für Berufstätige eine gute Investition in die Zukunft“, betont er. Denn durch die Nähe zur Praxis gelänge es gut 30 Prozent der Bachelor-Absolventen der FOM, die von den Essener Unternehmens- und Wirtschaftsverbänden gegründet wurde, innerhalb von zwei Jahren eine Führungsposition zu bekommen.

So werden in Zukunft wohl häufiger Schüler des Berufskollegs zu Besuch bei der Hochschule sein und umgekehrt auch Mitarbeiter der FOM an die Schule kommen. Und vielleicht werden dann in Zukunft noch mehr Studierende die Hochschule in Wesel besuchen.



Prof. Gottfried Richenhagen (FOM Hochschule, Mitte) und Berufskolleg-Leiter Christian Drummer-Lempert (re.) unterschreiben den Kooperationsvertrag. Mit dabei: Marion Speitmann (Schulleitung) und Marcel Sassenberg (FOM). FOTO: POTTGIESSER